

Protokoll

**Der ordentlichen Bürgerversammlung der Ortsgemeinde Wartau,
Mittwoch 12. April 2023, 20.00 Uhr, in der Turnhalle Seidenbaum, Trübbach**

Vorsitzender:	Hanspeter Dürr, Verwaltungsratspräsident
Protokollführerin:	Daniela Pfeffer, Leiterin Kanzlei
Stimmzähler	Denis Hari, Oberschan Robert Jahn, Weite
Anzahl Stimmberechtigte:	1'178
Anwesend:	111
Beteiligung	9.425 %
Auflage des Protokolls:	27. April bis 10 Mai 2023 (Art. 49 Gemeindegesetz Abs. 1)

Traktanden

1. Vorlage der Jahresrechnung 2022 mit Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
2. Gutachten und Antrag betreffend Bewässerung Wartau Süd
3. Gutachten und Antrag betreffend Instandsetzung Brücken Rheinau
4. Vorlage des Budgets 2023
5. Informationen und allgemeine Umfrage

Im Namen des Verwaltungsrates der Ortsgemeinde Wartau heisst der Präsident Hanspeter Dürr die anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie die erschienenen Gäste zur Bürgerversammlung herzlich willkommen. Er dankt für die Anwesenheit und das Interesse am Geschehen in der Gemeinde Wartau, wie auch für das entgegengebrachte Vertrauen, welches sie seiner Person bei den Wahlen im Herbst ausgesprochen haben.

Am 10. April 2023 verstarb unser Mitglied der Geschäftsprüfungskommission Mario Viecelli. Seiner Familie und den Angehörigen wird ein herzliches Beileid ausgesprochen. Im Gedenken an den Verstorbenen wird eine Schweigeminute abgehalten.

Da sich nur wenige Bürgerinnen und Bürger für die Versammlung entschuldigt haben, werden diese namentlich erwähnt:

- Regierungsrat Beat Tinner
- Robert Signer
- René Neuhaus
- Hanspeter Bruggmann

Der Verwaltungsratspräsident stellt fest, dass die heutige Bürgerversammlung rechtzeitig und ordnungsgemäss angekündigt wurde. In der Grossauflage des Werdenberger & Obertoggenburger vom Freitag 17. März wurde die Bürgerversammlung erstmals angekündigt. Die 12-tägige Frist gemäss Art. 29 des Gemeindegesetzes ist damit mehr als eingehalten worden. Auch die Stimmausweise mit den erforderlichen Unterlagen sind, wie nach Art. 30 Abs. 3 des Gemeindegesetzes vorgegeben, mehr als 8 Tage vor der Versammlung zugestellt worden. Die formellen Voraussetzungen für die Durchführung dieser Versammlung sind erfüllt.

Für Wortmeldungen muss das Mikrofon in der Mitte benutzt werden.

Als Stimmzähler werden nachstehende Personen vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

- Denis Hari, Oberschan
- Robert Jahn, Weite

Die Stimmzähler haben die Stimmausweise gezählt und festgestellt, dass 111 stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger anwesend sind.

Die Traktandenliste ist in der Jahresrechnung auf Seite 1 aufgeführt.

1. Vorlage der Jahresrechnung 2022 mit Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
2. Gutachten und Antrag betreffend Bewässerung Wartau Süd
3. Gutachten und Antrag betreffend Instandsetzung Brücken Rheinau
4. Vorlage des Budgets 2023
5. Informationen und allgemeine Umfrage

Der Vorsitzende fragt die Anwesenden der Bürgerversammlung, ob Umstellungen der Traktandenliste beantragt werden. Es finden keine Wortmeldungen statt.

Traktandum 1: Vorlage der Jahresrechnung 2022 mit Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

Der Vorsitzende verweist auf die einschlägigen Erläuterungen der Kassierin zur Jahresrechnung. Sie sind auf den Seiten 33 und 34 der Jahresrechnung zu finden.

Einmal mehr ist der Betriebserfolg 2022 überaus erfreulich ausgefallen. Zum Ertragsüberschuss von CHF 2'563'591.83 haben aber vor allem Wertberichtigungen im Finanzvermögen von insgesamt CHF 1'864'358.10 beigetragen. Weiter haben die Positionen betrieblicher Aufwand und die Lohnkosten aufgrund der längeren Stellenvakanz deutlich tiefere Kosten verursacht. Zudem konnte bei den Liegenschaften und beim Schutzwaldprojekt ein höherer Ertrag generiert werden.

Der Verwaltungsrat empfiehlt, das Jahresergebnis von CHF 2'563'591.83 dem Eigenkapital zuzuweisen.

Die Abschnitte der Jahresrechnung werden vom Vorsitzenden einzeln zur Diskussion gestellt:

- Erfolgsrechnung (Seiten 13 – 23)
- Investitionsrechnung (Seite 24)
- Bilanz (Seite 25)
- Abschreibungsplan (Seite 26)
- Übersicht Bankkonten und Wertschriften (Seiten 28 – 29)
- Bericht der Geschäftsprüfungskommission (Seite 38)

Es kommt zu keinen Wortmeldungen bei den obenerwähnten Abschnitten, wodurch auch keine Diskussion zur Jahresrechnung entsteht.

Der Vorsitzende stimmt über Antrag 1 der Geschäftsprüfungskommission ab. Er lautet:

Die Jahresrechnung 2022 der Ortsgemeinde Wartau, Azmoos sei zu genehmigen.

Dem Antrag wird ohne Gegenstimmen zugestimmt.

Traktandum 2: Gutachten und Antrag betreffend Beitrag an Bewässerung Wartau Süd

Das ausführliche Gutachten zu diesem Geschäft ist auf den Seiten 8 und 9 des Jahresberichts zu entnehmen.

Für den Gemüsebau in der Gemeinde Wartau ist eine Bewässerung der Kulturen wegen den gehäuft auftretenden Trockenheitsperioden unerlässlich. Ab dem kommenden Jahr sind Entnahmen aus Fliessgewässern und aus dem Grundwasserschutz-Areal Au nicht mehr möglich. Aus diesem Anlass besteht ein Handlungsbedarf.

Das vorliegende Projekt zur Bewässerung der ca. 190 ha Land generieren Kosten von rund CHF 2.691 Mio.

Das Projekt sieht folgendes vor: Auf einer Netzlänge von 9.9 km mit insgesamt 74 Entnahmepunkten, gespiesen von 3 Unterwasser-Pumpen, können sämtliche Parzellen von der Schwetti bis Alberwald und Pafäder mit einer maximalen Bezugsmenge von 8'000l/min bewässert werden. Das Grundwasserpumpwerk kommt östlich der SBB-Bahntrasse auf der Parzelle Nr. 548 zu liegen. Sämtliche Anlagenteile werden so angeordnet, dass diese auf dem Grundeigentum der Ortsgemeinde Wartau zu liegen kommen.

Die Finanzierung des gemeinsamen Projekts stellt eine besondere Herausforderung für alle involvierten Parteien dar. Für den Verwaltungsrat der Ortsgemeinde war seit dem Einbezug in das Projekt klar, dass eine finanzielle Beteiligung notwendig sein wird. Es wird insbesondere der Tatsache Rechnung getragen, dass praktisch alle zu bewässernden Flächen Eigentum der

Ortsgemeinde sind, durch die Bewässerung erhält das Pachtland einen Mehrwert. Daher liegt es auch im Interesse der Ortsgemeinde einen Beitrag zu leisten.

Die Diskussion zum Geschäft wird eröffnet. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Abstimmung über den Antrag lautet wie folgt:

An das Projekt Bewässerung Wartau Süd sei ein Beitrag von CHF 400'000 zu gewähren, sofern die Politische Gemeinde Wartau über ihren Beitrag eine Zustimmung an der Gemeindeversammlung Wartau beschliesst.

Der Antrag wird ohne Gegenstimmen gutgeheissen.

Traktandum 3: Gutachten und Antrag betreffend Instandsetzung Brücken Rheinauen

Das ausführliche Gutachten zum gegenständlichen Geschäft ist in den Seiten 10 bis 12 des Jahresberichts 2022 vorzufinden.

Die Politische Gemeinde und die Ortsgemeinde Wartau sind Eigentümer mehrerer Brücken und Durchlässe in den Rheinauen Wartau. Jüngste Reparaturen an den Brüstungen der Gewölbebrücken haben zu grösseren Diskussionen in der Gemeinde geführt. Deshalb haben im Herbst 2021 die beiden Gemeinden die Inspektion der Kunstbauten durch die InfraGeo AG ausgelöst. Die Inspektionen zeigten, dass die Kunstbauten schon ein beträchtliches Alter aufweisen und die Konstruktion, der Zustand sowie die Tragfähigkeit dieser Bauwerke mehrheitlich eine Instandsetzung erfordern.

Die Brücken sollen über 3 bis 4 Jahre, verteilt in mehrere Etappen, instandgesetzt werden. Die ersten Brücken werden im Jahre 2023 in Angriff genommen. Aufgrund der Dringlichkeit werden die Arbeiten an den Brücken der Ortsgemeinde am Schermweg und Hüttenbrunnenweg zunächst vorgenommen.

Während den Bauarbeiten wird die jeweilige Brücke gesperrt und der Verkehr, inkl. Velos und Fussgänger, umgeleitet. Zudem werden bei den Bauarbeiten die üblichen Ausführungsstandards angewandt, womit die Auswirkungen auf die Umwelt ebenfalls gering ausfallen und tolerierbar sind.

Vorbehaltlich der detaillierten Projektprüfung werden Kantons- und Bundesbeiträge von 40 % in Aussicht gestellt. Für die Ortsgemeinde bleiben Netto-Investitionen von CHF 780'000.

Die Diskussion zum Geschäft wird eröffnet:

Walter Dütschler, Im Zagg 4, 9476 Fontnas, meldet sich zu Wort und stellt die Frage:

Wie werden die Brücken saniert, werden sie mit Steinen repariert, damit das ursprüngliche Bild der Brücken wieder dargestellt wird?

Der **Vorsitzende** erklärt, dass das Erscheinungsbild gewahrt werden soll, deshalb werden die Brücken, welche mit Steinen erstellt wurden, mit Natursteinen saniert.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Die Abstimmung über den Antrag lautet wie folgt:

Für die Instandsetzung der Brücken Rheinau der Ortsgemeinde Wartau sei ein Kredit von CHF 780'000 zu gewähren.

Der Antrag wird ohne Gegenstimmen gutgeheissen.

Traktandum 4: Vorlage des Budget 2023

Die Kassierin hat auf den Seiten 34 und 35 des Jahresberichts diverse Erläuterungen zum Budget 2023 festgehalten.

Das Budget sieht einen Ertragsüberschuss von rund CHF 442'000 vor. Es sind dabei keine Wertberichtigungen berücksichtigt, da diese nicht vorhersehbar sind.

Bei der Kontogruppe 0120 Verwaltungsrat sind einerseits das höhere Arbeitspensum des Präsidenten samt Sozialleistungen sowie externe Berater für Rechtsberatungen und die Sicherstellung der Archivdaten für die Mehrausgaben gegenüber dem Vorjahr verantwortlich.

Die Sicherstellung der Archivdaten führt auch im Konto 0220 zu einem Anstieg im Aufwand. Für die Optimierung der Protokollierung sowie der Datenablage muss eine neue Software angeschafft werden, welche Mehrausgaben im Konto 0227 ergeben.

Ein höherer Aufwand ist im Konto 8189 zu verzeichnen, einerseits für den fachgerechten Schnitt der Obstbäume, aber auch durch deutlich höhere Kosten bei der internen Verrechnung, hervorgerufen durch Arbeiten, welche erst im laufenden Jahr ausgeführt werden.

Das Budget 2023 wird vom Vorsitzenden zur Diskussion gestellt.
Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Antrag, welcher von der Geschäftsprüfungskommission unterstützt wird, lautet:

Das Budget 2023 der Ortsgemeinde Wartau sei zu genehmigen.

Dem Antrag wird vorbehaltlos zugestimmt.

Traktandum 5: Informationen und allgemeine Umfrage

Der Vorsitzende informiert über nachstehende Themen:

Newsletter

Wie der Beilage der Jahresrechnung zu entnehmen war, bietet die Ortsgemeinde die Möglichkeit für eine Anmeldung an den Newsletter. Die vielfältige Tätigkeit und die verschiedenen Arbeitsbereiche werden anhand von kleineren Reportagen dokumentiert und zusammen mit Hinweisen auf Veranstaltungen über den Newsletter an alle Interessierten versendet. Eine Anmeldung kann auf der Homepage der Ortsgemeinde erfolgen.

Wald

Der Wald bietet viele Möglichkeiten, die Freizeitgestaltung in und um ihn herum wahrzunehmen. Es gilt aber zu beachten, dass auch der Wald einen Besitzer hat. Darum ist das Fällen oder Entfernen von Bäumen nicht erlaubt. Ein freier Zugang zum Wald, sowie das Sammeln von Waldprodukten im «ortsüblichen Umfang» ist im Waldgesetz geregelt, wobei das Betretungsrecht aber nicht beliebig weit geht. Für den motorisierten Verkehr gilt im Wald ein allgemeines Fahrverbot, Fahrradfahrende und Reiter dürfen grundsätzlich nur befestigte Wege benutzen und durch das Betreten oder Sammeln darf kein nennenswerter Schaden an Waldboden und Waldbestockung verursacht werden.

Der Wald fördert aber auch die Gesundheit, er filtert Schadstoffe aus der Luft und reinigt unser Trinkwasser. Der Aufenthalt im Wald ist wohltuend für Körper und Seele und wird von einer

wachsenden Anzahl der Bevölkerung genutzt. Ein respektvoller Umgang mit dem Lebensraum Wald ist aber einzuhalten und Verhaltensregeln zu respektieren. Bei starkem Wind soll der Aufenthalt im Wald vermieden werden, Feuer nur bei vorgesehenen Stellen entfachen und ein allfälliges Feuerverbot unbedingt einhalten. Ebenfalls sind Absperrungen bei Holzschlägen unbedingt zu beachten. Die Sperrungen werden bei stark frequentierten Wegen auch auf der Homepage der Ortsgemeinde publiziert.

Sägerei

In der Sägerei werden Balken, Bretter und Latten sowie Pfähle für den Haus-, landwirtschaftlichen und gewerblichen Gebrauch aus einheimischem Holz hergestellt. Zudem sind Holzfabrikate wie Brunnen oder Sitzplatzgarnituren, aber auch Produkte nach individuellen Wünschen erhältlich.

Unterhalt

Die Unterhaltsgruppe der Ortsgemeinde übernimmt neben den Arbeiten für die Gemeinde auch Tätigkeiten für Private, wie z.B. Hecken schneiden, Ausbessern von Vorplätzen und Errichten von Bruchsteinmauern.

Verabschiedung Paul Schlegel

Ende Dezember 2022 ist Paul Schlegel als langjähriges Mitglied aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Wobei hervorzuheben ist, dass er die letzten 10 Jahre als Präsident äusserst erfolgreich agierte. Paul hat sich wegen der grossen Anzahl an Wechsels im Verwaltungsrat zu Beginn der aktuellen Amtsdauer bereit erklärt, zwei weitere Jahre das Präsidium zu führen. Das ermöglichte eine optimale Einarbeitung der neuen Räte und eine geordnete Weiterführung der Geschäfte. Für den Verwaltungsrat der Ortsgemeinde ist der Austritt von Paul Schlegel ein grosser Verlust, hatte er doch während seiner Amtszeit sehr viele wertvolle Impulse einbringen können und zeichnete sich immer durch eine grosse Einsatzbereitschaft zugunsten der Ortsgemeinde aus. Der gesamte Verwaltungsrat bedankt sich nochmals herzlich bei Paul Schlegel für die überaus angenehme Zusammenarbeit und seine Leistungen für die Ortsgemeinde Wartau.

Paul Schlegel bedankt sich beim Präsidenten und den Mitgliedern des Verwaltungsrats für die Zusammenarbeit. Ebenfalls bedankt er sich bei den Bürgern für das Vertrauen, welches sie ihm über die Jahre entgegengebracht haben. Für die Zukunft wünscht er viel Freude bei der Arbeit.

Eröffnung der allgemeinen Umfrage

Zum Abschluss der Bürgerversammlung wird die allgemeine Umfrage eröffnet.

Walter Müller, Fanelaweg 2, 9478 Azmoos, bedankt sich beim Verwaltungsrat, dass er sich dem zukunftsgerichteten Bewässerungsprojekt Wartau Süd angenommen hat.

René Roduner, Schollberggasse 2, 9477 Trübbach, möchte wissen, ob die Brücken, welche mit Beton repariert wurden, bei der Instandsetzung Brücken Rheinau mit Steinen ausgebessert werden.

Der **Vorsitzende** erklärt, dass die provisorisch reparierten Brücken, bei der Instandsetzung mit Natursteinen ausgebessert werden.

Der Vorsitzende dankt der Politischen Gemeinde Wartau für das Überlassen der Turnhalle und dem Abwartteam für die Unterstützung bei der Bereitstellung der Halle. Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle auch an die Landfrauen, welche den Apéro bereitgestellt haben.

Das Protokoll dieser Versammlung wird nach Art. 49 Abs. 1 Gemeindegesetz 14 Tage nach der Versammlung während 14 Tagen in der Ortsgemeinde aufgelegt. Das Protokoll steht vom 26. April bis 9. Mai 2023 auf der Kanzlei zur Einsicht zur Verfügung und wird während dieser Zeit auch auf der Homepage der Ortsgemeinde unter www.og-wartau.ch publiziert.

Der Vorsitzende macht auf Art. 47 Abs. 1 Gemeindegesetze aufmerksam, wonach Stimmberechtigte bis Verhandlungsschluss Einsprache wegen Verfahrensmängeln oder anderen Rechtsverletzungen erheben können.

Es werden keine Beanstandungen vorgetragen.

Um 20.40 Uhr schliesst der Vorsitzende die Versammlung und entlässt die Versammlungsbesucherinnen und -besucher mit einem Dank für das gezeigte Interesse an den Belangen der Ortsgemeinde Wartau und für die Zustimmung zu den Anträgen der Geschäftsprüfungskommission und des Verwaltungsrates.

Die Ortsgemeinde lädt anschliessend zum Apéro ein.

Der Präsident und Vorsitzende:




Die Protokollführerin: